

Mei Muaterl war a Weanerin

Text und Noten: Ludwig Gruber

♩ = 150

1 B 2 B 3 B 4 B 5 F⁷ 6 F⁷ 7 F⁷ 8 F⁷

S'ist mir heut noch in Er - inn - rung als ob's ges - tern g'we - sen wär s'war a

9 F⁷ 10 F⁷ 11 F⁷ 12 F⁷ 13 F⁷ 14 F⁷ 15 B 16 B

schö - ner Sonn - tag - mor - gen da ruft's Mua - terl: "g'schwind" kumm her lass dir's

17 B 18 B 19 B 20 B 21 G⁷ 22 G⁷ 23 Cm 24 Cm

G'sicht und d'Han - di wa - schen lass die Wik - erln dir fri - siern heut' will

25 Cm 26 Cm 27 B 28 B 29 B 30 F⁷ 31 B 32 B

ich zum er - sten mal dich auf den Kah - len - berg h'nauf füh'm. Ob - ben

33 Fm/B 34 Fm/B 35 Fm/B 36 Fm/B 37 E^b 38 E^b 39 E^b 40 E^b

hat's mir zeigt die Pracht hat mi g'strei - chelt und hat g'lacht hat g'sagt

41 B 42 B 43 B 44 B 45 E^b 46 E^b 47 E^b 48 E^b 49 Fm 50 Fm

schau der Ste - phans - dom und der blau - e Do - nau - strom und das Häu - ser meer da

51 Fm 52 Fm 53 E^b 54 E^b 55 E^b 56 E^b 57 A^b 58 A^b 59 G 60 G

drin is' dein' Hei - mat - stadt, dein Wien bleib stets treu dem schö - nen Ort I' hab

61 A^b 62 A^b 63 G 64 G 65 E^b 66 E^b 67 B

g'hal - ten a mei Wort Mei Mua - terl war a Wea - ner -

68 B 69 B 70 B 71 E^b 72 E^b 73 E^b 74 E^b 75 Fm 76 Fm

rin drum hab' i Wien so gern sie war's die mit'm Leb'n hat die Lie - be hat geb'n zu mein

77 B 78 B 79 E^b 80 81 B 82 B 83 E^b 84

an - zi - gen gol - de - nen Wean Mei' an - zi - gen gol - de - nen Wean

(1) S'ist mir heut noch in Erinn'rung, als ob's gestern g'wesen wär
s'war a schöner Sonntagmorgen da ruft's Muatal "g'schwind komm her,
lass dir's G'sicht und d'Handi waschen lass die Wickerln dir frisiern
heut will ich zum ersten mal dich auf den Kahlenberg h'nauf führ'n
Oben hat's mir zeigt die Pracht, hat mi g'streichelt und hat g'lacht
hat g'sagt: schau der Stephansdom und der blaue Donaustrom
und das Häusermeer da drin, is dein' Heimatstadt, dein Wien
Bleib stets treu dem schönen Ort! I' hab g'halten a mei Wort!

|: Mei Muarterl war a Weanerin, drum hab i Wean so gern
sie war's die mit'm Leb'n mir die Liebe hat geb'n zu mein anzigen, goldenen Wean :|

(2) Als mei Muaterl war schon älter, da bin ich hinaus in d'Welt
Hab' die schönsten Frau'n bewundert, selbst der schönsten hat was g'fehlt
Sah die prickelnde Französin, Die Creolin, feurig wild
Sah die tugendhafte Türkin, Kurz, manch reizend's Frauenbild
Doch bezaubernd kann allein nur die echte Wien'rin sein
Die mit ihrem Kinderg'müat selbst die starrsten Herzen rührt
Die das beste Herz der Welt in der Brust verschlossen hält
Die mit Jedem weint und lacht ehrlich fühlt und glücklich macht

Mei Muatterl war a Weanerin ...

(3) Heute ist mei Muatterl nimmer doch als Erbteil is mir g'blieb'n
D'Liab zu Wean und seine Weaner die hat's mir ins Herz nei g'schrieb'n
Hab' geerbt die schönsten Lieder und den goldenen Humor
Mit dem Schatz, da bin ich glücklich gib den Reichsten etwas vor
Wer die Weaner Weisen singt, wer zum Walzer leicht sich schwingt
Wer beim guaten Glaserl Wein, kann vergnügt und fröhlich sein
Wem das sanfte Weaner Liad geht zum Herzen und zum G'müat
Dem hat schon das schönste Leb'n auf der Welt der Herrgott geb'n

Mei Muatterl war a Weanerin ...